



Mit der **Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschulkultur“** haben die Landeshochschulkonferenz Niedersachsen, die Landeskonferenz niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur erfolgreich die Tradition der intensiven Zusammenarbeit in der Gleichstellungspolitik fortgesetzt. Die niedersächsischen Hochschulen haben sich, wie im Hochschulentwicklungsvertrag sowie den Zielvereinbarungen in Aussicht genommen, nachhaltig in den Diskussionsprozess eingebracht durch vielfältige Beteiligung der Hochschulleitungen, weiterer Führungskräfte aus Wissenschaft und Management sowie der Gleichstellungsbeauftragten.

Nach der Auftaktveranstaltung im Juni 2014 wurden drei Handlungsfelder als besonders relevant identifiziert und im Rahmen von Workshops im Jahr 2015 vertieft erörtert:

- ◆ Geschlechtergerechte Personalentwicklung
- ◆ Geschlechtergerechte Führungskultur
- ◆ Geschlechtergerechte Beteiligungskultur

In den aus den Diskussionen in den Workshops abgeleiteten Handlungsempfehlungen werden Maßnahmen und gemeinsame Standards vereinbart.

Durch die in der Abschlussveranstaltung am 02.06.2016 unterzeichnete **Gemeinsame Erklärung** verpflichten sich die Landeshochschulkonferenz Niedersachsen, die Landeskonferenz niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, auf die Umsetzung dieser Maßnahmen und Standards hinzuwirken.

Gemeinsame Erklärung

Die Landeshochschulkonferenz Niedersachsen, die Landeskonferenz niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur erklären sich bereit, intensiv auf die Umsetzung der im Rahmen der **Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschulkultur“** erarbeiteten Handlungsempfehlungen hinzuwirken. Geschlechtergerechtigkeit ist ein gesellschaftlicher Wert und gleichermaßen eine Verpflichtung. Geschlechtergerechtigkeit herzustellen ist Führungsaufgabe und Führungsverantwortung, die neben der Hochschulleitung auch und gerade den Professorinnen und Professoren als für die Nachwuchsförderung unmittelbar Verantwortlichen obliegt.

Hochschulen werden als Arbeitsort und Bildungsinstitution durch die jeweilige Organisations- und Führungskultur geprägt. Um Strukturen und Prozesse in Hochschulen geschlechtergerecht zu gestalten, bedarf es der nachhaltigen Weiterentwicklung der Organisations- und Führungskultur, und zwar insbesondere durch ein entsprechendes Handeln der Führungsverantwortlichen selbst.

Transparenz und eine wertschätzende Haltung gegenüber der Durchsetzung von Geschlechtergerechtigkeit sind Kultur verändernde Maßnahmen. Diese Veränderungen gilt es seitens der Personen mit Führungsverantwortung, also insbesondere der Hochschulleitungen, aber auch der Dekaninnen und Dekane, der Professorinnen und Professoren anzuerkennen und aktiv zu fördern.

Gleichstellungsbeauftragte stärken diesen Prozess, indem sie an der geschlechtergerechten Verbesserung von Strukturen und Prozessen mitarbeiten und Beiträge zu einem Kulturwandel in Richtung Geschlechtergerechtigkeit (einschließlich Familiengerechtigkeit) leisten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf ihren Karrierewegen unterstützen.

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstützt diesen Weg durch förderliche Rahmenbedingungen.

Die Beteiligten werden das Forum Dialoginitiative weiterhin für den gemeinsamen Austausch nutzen, um Geschlechtergerechtigkeit an den niedersächsischen Hochschulen nachhaltig zu gewährleisten.

Das Forum ist initiativ für einen einmal jährlich stattfindenden Workshop. Anvisiert sind insbesondere die Themenschwerpunkte Gender Budgeting und Monitoring sowie die vertiefte Betrachtung der Mechanismen bei der Verteilung von Ressourcen.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen wird nach drei Jahren in angemessener Weise evaluiert.

Hannover, den 2. Juni 2016



Dr. Gabriele Heinen-Kljajić

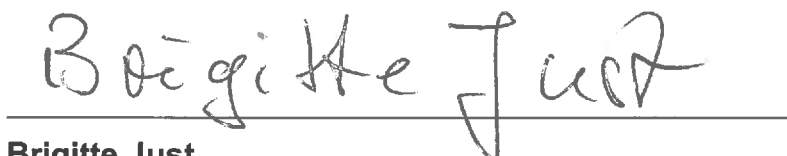
Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur



Professor Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich

Präsident der Stiftung Universität Hildesheim

Vorsitzender der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen



Brigitte Just

Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Hannover

Vorsitzende der Landeskonferenz niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter